

Y.d.
4589

17



in

S

R

v. l. 2
36



Yd
4589

Die solenne INAUGURATION

des
Freyen, weltlichen, Adlichen Fräulein = Gesüßts

Joachim-Stein

zu Radmeritz, in Ober-Lausitz,
Welche

In Rahmen

Sr. Königl. Maj.

in Pohlen, und Thur-Fürstl. Durchl. zu
Sachsen,

Sr. Excellenz,

Der Hoch-Wohl-gebohrne Herr,

Herr Gottlob Christian Sitz- thumb von Gelsstädt,

Königl. Pohl. Thur-Fürstl. Sächs. hochbestallter Ober-
Ampts-Haupt-Mann, auch Cammer-Herr und Rath,
auf Zahmen, &c. &c.

als hierzu hochverordneter COMMISSARIUS,

Anno MDCCXXVIII. den 14. Novemb. verrichteter
eröffnet

FAMA

mit ihrer Ehren-Posaune
zum Andencken künfftiger Zeiten.



Börlitz, drucktes Siegmund Ehrenfried Richter.

V. Langenbüchel Magazin d. a. 1778. XXI. B. pag. 331. Sq.
Ibid. d. a. 1779. III. B. pag. 44. Sq.





* * *

Neues Alterthum künfftiger Zeiten!

schreibe
mit eisernen Griffeln in unverweßlichen Marmor,
und mit güldenen Buchstaben
auf die Tafel der Ehren,

den 14. Novembr. des MDCCXXXVIIIsten Jahres
der solennen INAUGURATION
das Gedächtniß

des Evangel. Adlichen Fräulein Gestiftes
Joachim-Stein:

welches

als ein Wunder unserer Zeit,
die sonderbare Vorforge, und mildreiche Güte,
zu Adlicher Fräulein
Standes = mäßiger Versorgung,
Einer,

so edel von Geblürhe,
noch edler von Gemürhe,
der Hoch = Wohl = gebohrne Herr,

Herr Joachim Siegmund von Ziegler
und Kliphausen,

auf Radmeris, Niecha, Markersdorff, u. c.

Er. Königl. Majest. in Pohlen, und Chur = Fürstl. Durchl.
zu Sachsen

Friedrich AUGUSTI

Erster Cammer = Herr,

gestiftet, gebauet, versorget.

Das curieuse Auge wird vergnütet,
wenn es

ohnweit Görlitz, gegen Mittag,
auf seinem Guthe Radmeris

(allwo die Wittigan sich mit der Neise vermählet,) nachdencklich bewundert:

Ein Haus, so von dauerhaften Steinen,
ein Schloß, als ein Muster der Architectur,
ein PALATIUM, nach seiner Kostbarkeit.

Hier ist kein Stein;

welchen arme Unterthanen mit Seufftzen getragen:
vielweniger Kald;

so mit Thranen gelöschet worden:

sondern

die milde Seegens = Hand des reichen GÖTTES
hat hierzu den Grund gelegt,

und des FUNDATORIS Herz bewegt.

Die lustige Gegend,

das fruchtbare Feld,

die angenehme Auen,

die stömende Flüße

macht das Ansehen desio vollkommener,
und die hin und wieder zerstreuten Berge
dienen zum Perspectiv

dieses herrliche Gebäude zubewundern.

Ober =

Ober-Lausitz gratuliret sich,
daß es ein solch Radmeritz,
und in Radmeritz ein solch Gebäude,
und in diesem Gebäude
ein Adeliges Fräulein Gestifft,
womit es für vielen andern und weit entlegenen Orten prängen
und sich rühmen kan.

Hierinnen wird nun von den Bewohnern,
so wohl Gott, als der Zeit, und Ihnen selbst
gedienet.

Das Gebeth zündet Gott täglichen Beyrauch an,
und die Betrachtungen Göttliches Wortes
sind die Farben ihrer Lippen.

Die edle Zeit findet einen edlen Zeitvertreib,
Dem sie wird zu Ausübung der Tugend angewendet:
Die stille Einsamkeit vergnügt edle Gemüther,
und macht eine Scheide-Wand zwischen den Lirckheiten der
Welt:

Gottgelassene Zufriedenheit vergnügt das Herze,
Standes-mäßige Arbeit verkürzet die Stunden,
und

ohne Sorge der Nahrung zu leben
kan man für ein Paradies in der Welt achten.

Nunmehr sehet Joachim-Stein

unter GOTTES Gnaden-Hand,

welche es schützet;

unter der Ehr-Sächsischen Raute,

welche es bedecket:

unter der klugen Obseht verordneter Besorger,

welche es unterhalten:

und das Auge

des Herrn Cammer-Herrens von Ziegler

vergnügt sich

dasjenige Gott Lob! gesehen zu haben,

was Ihm so viel Sorge gemacht,

so viel Mühe gekostet,

woran Er so lange gearbeitet,

worzu Er keine Kosten gespartet.

Sein Ohr

muß auch wieder Willen, sein Lob anhören,

ob schon der Neid seinen Zahn bläcket.

Jedoch

Joachim-Stein ist auswendig steinern,

und deswegen unempfindlich:

Inwendig großmüthig,

so alle Mißgunst verlachtet,

Hingegen bleibt das Andencken

Seines Nahmens,

und

die Ehre seines Geschlechtes,

in Seegen,

bis zum

graucn Alterthum künftiger Zeiten.

Musi-

Musicalischer Text.

A R I A.

Auf ihr Frommen lobet **GOTT!**
Dessen Huld sein Volk erfreuet;
Er läßt seiner Kinder Thaten,
Nach des Herzens-Wunsch gerathen,
Wenn Er sie, der Welt zu Spott,
Aus der Höh' selbst benedeyet.

Da Capo.

Seht diesen Orth,
Ein Werk von kindlichem Vertrauen!
Hier sing die wahre Großmuth anzubauen,
Die feste Hoffnung sagt' es fort:
Es machte Kosten, Müh,
Ein Herz, das so beständig,
Von seinem Schluß nicht wendig:
Drum fehlte die Hoffnung nie.
Des Himmels Segen erhob den Bau
In dieser holden Au;
Und ließ beglückt die letzte Hand dran legen.
Die Mildigkeit und Liebe weyht
Diß schöne Denckmahl heut,
Am Meissen Strande,
GOTT und dem werthen Vater-Lande.

A R I A.

Löblich ist's der Welt zu nutzen,
Seelig **GOTT** getreu zu seyn.
Was hüfft es Palläste puzen,
Und den Eitelkeiten weh'n?
Dieses Haus kan jene trugen,
Haut den schönen Denck-Spruch drein.

Da Capo.

GOTT und die Welt
Pflanzt hier ein Blumen-Feld:
Da siehet Sachsen,
Die Lillen an Bächen wachsen,
Die Tugend-Glanz erhöhet:
Die Hoffnung sagt auch kräftig wahr,
Bis einst die Welt vergehet,
Hat hier der Himmel einen Beth-Altar,
Das Vater-Land ein Paradies,
Weil **GOTT** als Schutz-**HERR** siehet.

A R I A.

Breite Deine Gnaden-Flügel,
Wie auf Zions Heilge Hügel,
Großer **GOTT**, auf dieses Striff!
Sorge selbst vor Dessen Dauer,
Sey Desselben Schutz und Mauer,
Und in Noth das Regen-Giff:
Laß Dein Gnaden-Aug allein
Stetig drüber offen seyn.

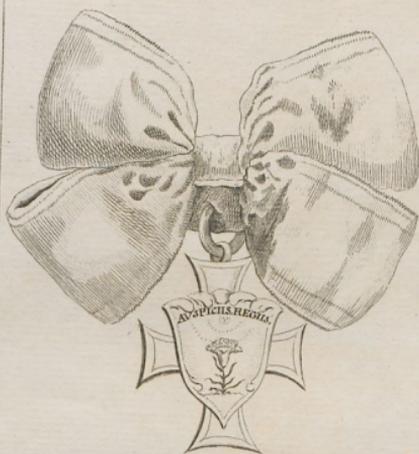
Da Capo.

Choral.

Du bist mir stets vor den Augen,
Du liegst mir in meinen Schooß,
Wie die Kindlein, die noch saugen:
Meine Treu zu dir ist groß,
Dich und mich soll keine Zeit,
Keine Noth, Gefahr, noch Streit.
Ja der Satan selbst nicht scheiden,
Bleib getreu in allem Leiden.

Ordens Creutz der Stifts Damen in Joachims-Stein.

Bernoullis Saml. I. B. 1. Taf.



Pon
Yd 4589 FK

911

Pon Yd 4589 FK

ULB Halle 3
002 406 829



J. N. 31. 68.

Yd
4589

Die solenne INAUGURATION
des
Freyen, weltlichen, Adeltichen Fräulein = Gesittets

Jochim-Stein

zu Radmerik, in Ober-Saustz,
Welche

In Rahmen

Sr. Königl. Maj.

in Pohlen, und Chur-Sächs. Durchl. zu
Sachsen,

Sr. Excellenz,

Der Hoch-Wohl-gebohrne Herr,

Herr Gottlob Christian Sitz- thumb von Zelstätt,

Königl. Pöhl. Chur-Sächs. hochbestallter Ober-
Ampts-Haupt-Mann, auch Cammer-Herr und Rath,
auf Jahnen, u. c.

als hierzu hochverordneter COMMISSARIUS,

Anno MDCCXXVIII, den 14. Novemb. verrichteter
erbfact

FAMA

mit ihrer Ehren-Posaune
zum Andencken künfftiger Zeiten.



Börlig, druckts Siegmund Ehrenfried Nichter.

V. Langenbuchel Magazin d. a. 1778. XXI. B. pag. 331. Sq.
Ibid. d. a. 1779. III. B. pag. 44. Sq.

